

Stellungnahme des Vorstandes des Regionalverbands Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege zu der ‚Via Sacra‘.

Der Vorstand des Regionalverbands Köln teilt die Kritik und die Bedenken seines Mitglieds Ulrich Krings und lehnt eine Interpretation dieses Straßenzuges als ‚Heiligen Weg‘, der niemals als solcher bezeichnet wurde und auch niemals eine Prozessionsstraße war, als Raum für architektonische Eingriffe, ab. Er setzt sich aber für die Verbesserung des Umraums aller Kirchen ein und auch für eine sorgfältig geplante, aufgeräumte und gut beschilderte Wegführung zwischen allen Innenstadtkirchen. Damit könnte man die Idee einer ideellen via sacra besser, preiswerter und einfacher umsetzen als mit einer teilweise massiven Bebauung der Kirchengumräume.

Im Namen des Vorstandes Barbara Schock-Werner